

Wirtschaftsplan 2022

mit Anlagen

Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz (ISP) Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz

**Berliner Str. 8
19348 Perleberg**



Erweiterungsbau Förderschule Wittenberge

**Finanzplan
für die Jahre 2022 - 2025**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2022	1
Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022	2-3
Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2022 - 2025	4-6
<u>Anlagen</u>	
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022	7-11
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und über die Einnahmen und Ausgaben gemäß § 17 Abs. 2 EigV	12
Stellenübersicht 2022	13
Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit im Finanzierungszeitraum 2022 bis 2025	14
Übersicht der in den Vorjahren genehmigten Kredite	15

**Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz (ISP)
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz**

**Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2022**

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag Prignitz durch BeschlussNr. BV/313/2021 vom 09.12.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1 Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	9.434.450 €
die Aufwendungen	9.434.450 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	0 €

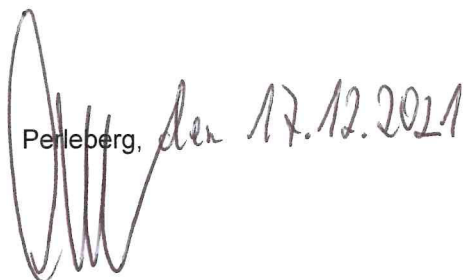
1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	51.260 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-36.500 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12.130 €

2 Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 €

**2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf** 0 €

 Perleberg, den 17.12.2021

Torsten Uhe
Landrat des
Landkreises Prignitz

Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz (ISP)
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz

Erfolgsplan 2022

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
1. Umsatzerlöse	3.664.779 €	449.500 €	384.950 €	385.450 €	385.450 €	385.450 €
a) Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	324.905 €	343.590 €	307.450 €	307.450 €	307.450 €	307.450 €
b) Umsatzerlöse aus der Erbringung von Bauleistungen	3.251.515 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	24.573 €	74.310 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
d) Umsatzerlöse aus anderen LL	63.786 €	31.600 €	57.500 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Bauleistungen	-1.866.928 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4. sonstige betriebliche Erträge	83.462 €	15.400 €	77.700 €	70.900 €	65.300 €	40.400 €
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	15.396 €	15.400 €	15.400 €	15.400 €	15.400 €	15.400 €
5. Materialaufwand	-5.466.623 €	-4.603.860 €	-4.663.780 €	-4.768.090 €	-4.870.560 €	-4.956.390 €
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-3.090.399 €	-4.394.710 €	-3.528.480 €	-3.590.990 €	-3.664.030 €	-3.719.700 €
b) Aufwendungen für die Erbringung von Bauleistungen	-1.384.587 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-991.637 €	-209.150 €	-1.135.300 €	-1.177.100 €	-1.206.530 €	-1.236.690 €
6. Personalaufwand	-3.872.505 €	-3.843.100 €	-4.086.100 €	-4.281.200 €	-4.475.900 €	-4.419.000 €
a) Löhne und Gehälter	-3.175.762 €	-3.106.600 €	-3.276.600 €	-3.443.000 €	-3.614.300 €	-3.567.100 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-696.743 €	-736.500 €	-809.500 €	-838.200 €	-861.600 €	-851.900 €
- davon für Altersversorgung	-108.889 €	-116.200 €	-119.400 €	-124.900 €	-126.500 €	-124.800 €
7. Abschreibungen	-64.498 €	-63.580 €	-66.660 €	-67.900 €	-73.700 €	-78.760 €
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64.498 €	-63.580 €	-66.660 €	-67.900 €	-73.700 €	-78.760 €
- davon nach § 253 Absatz 3 Satz 3,4 HGB	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- davon nach § 253 Absatz 4 HGB	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-583.741 €	-581.600 €	-608.000 €	-613.000 €	-628.330 €	-644.040 €
- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9. Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- davon aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.381 €	-900 €	-350 €	0 €	0 €	0 €
- davon an verbundene Unternehmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
17. Ergebnis nach Steuern	-8.107.298 €	-8.628.140 €	-8.962.240 €	-9.273.840 €	-9.597.740 €	-9.672.340 €
18. Sonstige Steuern	-8.507 €	-7.960 €	-9.560 €	-9.560 €	-9.560 €	-9.560 €
19. Jahresergebnis vor Aufwendungszuschuss Landkreis	-8.115.806 €	-8.636.100 €	-8.971.800 €	-9.283.400 €	-9.607.300 €	-9.681.900 €
20. Aufwendungszuschuss Landkreis	8.115.806 €	8.636.100 €	8.971.800 €	9.283.400 €	9.607.300 €	9.681.900 €
21. Jahresgewinn / Jahresverlust	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des
Verlustvortrages 0,00 €a) zu tilgen aus dem
Gewinnvortrag 0,00 €b) zur Einstellung
in Rücklagen 0,00 €b) aus dem Haushalt
des Landkreises
auszugleichen 0,00 €c) zur Abführung an den
Haushalt des Landkreises 0,00 €c) auf neue Rechnung
vorzutragen 0,00 €d) auf neue Rechnung
vorzutragen 0,00 €

Finanzplan

	Positionen	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
(1)	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(2)	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	60.640 €	63.580 €	66.660 €	67.900 €	73.700 €	78.760 €
(3)	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-15.400 €	-15.400 €	-15.400 €	-15.400 €	-15.400 €	-15.400 €
(4)	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(5)	Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(6)	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(7)	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(8)	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(9)	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(10)	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>45.240 €</u>	<u>48.180 €</u>	<u>51.260 €</u>	<u>52.500 €</u>	<u>58.300 €</u>	<u>63.360 €</u>
(11)	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(12)	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(13)	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(14)	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(15)	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(16)	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Positionen		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
(17)	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.000 €	30.000 €	35.500 €	47.000 €	53.500 €	58.500 €
(18)	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	1.000 €	0 €	1.000 €	1.000 €
(19)	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(20)	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(21)	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.000 €	30.000 €	36.500 €	47.000 €	54.500 €	59.500 €
(22)	<u>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 .J. 21)</u>	<u>-24.000 €</u>	<u>-30.000 €</u>	<u>-36.500 €</u>	<u>-47.000 €</u>	<u>-54.500 €</u>	<u>-59.500 €</u>
(23)	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(24)	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(25)	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(26)	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(27)	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(28)	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(29)	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	18.700 €	12.130 €	12.130 €	0 €	0 €	0 €
(30)	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(31)	Auszahlungen an den Landkreis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(32)	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(33)	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(34)	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	18.700 €	12.130 €	12.130 €	0 €	0 €	0 €
(35)	<u>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 .J. 34)</u>	<u>-18.700 €</u>	<u>-12.130 €</u>	<u>-12.130 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>

Positionen		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
(36)	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(37)	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(38)	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./. 37)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(39)	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	2.540 €	6.050 €	2.630 €	5.500 €	3.800 €	3.860 €
(40)	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	896.108 €	898.648 €	904.698 €	907.328 €	912.828 €	916.628 €
(41)	<u>voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./. 39)</u>	<u>898.648 €</u>	<u>904.698 €</u>	<u>907.328 €</u>	<u>912.828 €</u>	<u>916.628 €</u>	<u>920.488 €</u>

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

1. Einleitung

Der Landkreis Prignitz hat in seiner Sitzung am 13.02.2003 die Gründung eines Eigenbetriebes „Immobilienverwaltungsbetrieb Prignitz“ (IVP) beschlossen.

Im Zuge der Optimierung der Verwaltungsstruktur des Landkreises Prignitz wurden dem IVP ab dem 01.01.2017 weitere Serviceleistungen aus der Kernverwaltung des Landkreises übertragen. Dabei sollen Kompetenzen zusammengefasst und Leistungen gebündelt werden.

Aus diesem Grund beschloss der Kreistag Prignitz in seiner Sitzung am 08. Dezember 2016 die Neufassung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb „Immobilienverwaltungsbetrieb Prignitz“ des Landkreises Prignitz (IVP) wegen Änderung des Gegenstandes und Namens in „Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz“ des Landkreises Prignitz (ISP). Die neue Betriebssatzung trat mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft.

Nach § 10 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) ist der Eigenbetrieb als Sondervermögen des Landkreises Prignitz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

Gemäß § 10 der Betriebssatzung wird der Eigenbetrieb ISP nach den Grundsätzen eines sparsam wirtschaftenden und leistungsfähigen Betriebes geführt. Für den Eigenbetrieb ISP ist ein jährlicher Wirtschaftsplan aufzustellen, der alle Bestandteile und Anlagen nach § 14 EigV enthält.

2. Erfolgsplan – Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes ISP sowie Chancen und wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb ISP nimmt laut seiner Betriebssatzung die zentrale Verwaltung und Bewirtschaftung der kommunalen Immobilien einschließlich der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Prignitz sowie ange- und vermieteter Grundstücke und Gebäude, die technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV) sowie die Zentralen Dienste und Serviceleistungen für den Landkreis Prignitz und aller Eigenbetriebe wahr.

Die Betriebssatzung ISP gilt nicht für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gewerbeflächen des Gewerbeparks Falkenhagen.

Die Bewirtschaftung der Immobilien beinhaltet insbesondere die Unterhaltung der baulichen Anlagen, die Sicherung der Versorgung mit Wärme, Strom und Wasser, die Absicherung von Entsorgungsleistungen, die Unterhaltsreinigung in Gebäuden, die Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Hausmeistertätigkeiten sowie die Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen.

Aufgaben der TUIV sind insbesondere die Planung und Umsetzung des TUIV-Konzeptes, die Beschaffung von Hard- und Software, das Einrichten von PC-Systemen, der Aufbau und die Administration von Datennetzen, die Betreuung von IT-Verfahren und Fachanwendungen, die Datenbankadministration und Datensicherung, die Serveradministration und Überwachung,

die Umsetzung der IT-Sicherheitsrichtlinien und der Richtlinien zum Datenschutz für die Arbeitsfähigkeit des Landkreises sowie die Beratung der Kreisverwaltung und aller Eigenbetriebe.

Bei den Zentralen Diensten und Serviceleistungen handelt es sich u. a. um die Besetzung der Poststelle, der Telefonzentrale und der Rezeption, um den Kopier- und Druckservice, Kurierdienstleistungen, das zentrale Fuhrparkmanagement, die Organisation der Mitfahrzentrale, alle Leistungen in Bezug auf Versicherungen (ohne Gebäude- und Inhaltsversicherung), die zentrale Beschaffungsstelle, einschließlich des Führens der EU-Vergabestatistik und der Beantragung von Erstattungen aus den Vergabeordnungen (Land/Bund/EU), um die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung des Landkreises Prignitz zu sichern.

Durch gefasste Beschlüsse des Kreistages Prignitz wurde der Werkleiter des ISP beauftragt, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen auf der Grundlage des § 2 Abs. 4 der Betriebsatzung für den ISP und des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) mit den Ämtern Putlitz/Berge, Meyenburg, Bad Wilsnack/Weisen, mit dem Schulverband Lenzen sowie den Gemeinden Karstädt und Gumtow zur Durchführung von Aufgaben zur Betreuung der Grundschulen im Bereich Informationstechnik (IT) (nur Schulnetz) und mit dem Amt Lenzen-Elbtalau zur Durchführung von Aufgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge zu schließen.

Im Rahmen der Vereinbarungen zur Betreuung der Grundschulen im Bereich der IT wird eine jährliche Pauschale fällig, um anfallende Kosten zu decken. Bei der Durchführung von Aufgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge werden die Kosten dem ISP nach Zeitaufwand erstattet.

Beim ISP handelt es sich um einen reinen Dienstleistungsbetrieb.

Die mittelfristige Ergebnisplanung enthält alle vorausschbaren Erträge und Aufwendungen, die für die Erfüllung der dem ISP satzungsmäßig übertragenen Aufgaben notwendig sind und eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft sichergestellt wird.

Zur Abdeckung der nicht durch Miet-, und Pachteinnahmen oder anderer Erlöse (z. B. Erlöse für Betreuungstätigkeit, Verwaltungsgebühren, Kurierdienste, Zinsen oder ähnliche Erträge) gedeckten Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreislichen Immobilien und die Serviceleistungen im Zuge der Umstrukturierung zum Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz (ISP), erhält der Eigenbetrieb ISP vom Landkreis einen Betriebskostenzuschuss (Budget).

Tabelle 1 Budgetentwicklung

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Planansatz 2022
Zuschuss Landkreis	7.283.268,60 €	7.769.527,69 €	8.453.600 €	8.505.700 €	8.971.800 €

Somit ergeben sich in Bezug auf die mittelfristige Ergebnisplanung keine Risiken für die Sicherung der Aufgabenerfüllung durch den ISP.

Die hier vorgelegte Planung orientiert sich an den Ergebnissen des Jahres 2020. Unter Berücksichtigung Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Jahres 2021 im Rahmen der Bewirtschaftung der kreiseigenen Immobilien.

Der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂-Gas muss in Deutschland in den nächsten Jahren deutlich sinken. Um die gesetzten Ziele bis 2030 zu erreichen, hat die Bundesregierung Maßnahmen, das sogenannte Klimapaket, beschlossen. Die Beschlüsse werden insbesondere durch das im Dezember 2019 beschlossene Bundes-Klimaschutzgesetz umgesetzt. Im Kern sehen die Regelungen vor, dass fossile Energieträger wie Öl und Gas, mit denen viel CO₂ ausgestoßen wird, durch einen CO₂-Preis teurer werden. Diese höheren Kosten sollen mit sinkenden Strompreisen, zumindest teilweise, wieder aufgefangen werden, wurden aber soweit derzeit bekannt in der Planung berücksichtigt.

So kostet im Jahr 2021 eine Tonne des klimaschädlichen Gases 25,00 € (netto). In den folgenden Jahren steigen die Abgaben schrittweise, bis sie 2025 55,00 € (netto) pro Tonne erreichen. Wie viel von diesen Kosten an die Verbraucher weitergegeben wird, entscheiden die Gasversorger, Heizöl- oder Kraftstoffhändler.

Mit dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge, das am 14.06.2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde, werden bei der öffentlichen Auftragsvergabe erstmals verbindliche Mindestziele für emissionsarme und –freie PKW vorgegeben. Dies betrifft u. a. Verträge über Kauf und Leasing von Straßenfahrzeugen. Bei der Beschaffung von Dienstfahrzeugen (Leasing) für die Verwaltung des Landkreises Prignitz wird dies zukünftig beachtet. Es werden diesbezüglich Kostensteigerungen erwartet.

Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes vom 14.08.2017 muss bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Ziel ist u. a. der vollständige Ausbau digitaler Verwaltungsleistungen. Hierfür werden zusätzlich finanzielle Mittel und Personal gebunden. Besondere Investitionen werden im Bereich der IT-Sicherheit notwendig, da sich hier die Gefährdungslage ständig verschärft.

Bei der Planung der Personalaufwendungen wurden eventuelle Erhöhungen im Rahmen der tariflichen Regelungen und die derzeitigen Veränderungen im Personalbestand des ISP berücksichtigt.

Wesentlicher Bestandteil der geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die jährliche Verwaltungskostenumlage des Landkreises Prignitz (Plan 2020:165,0 T€, IST 2020: 240.030,84 €, Plan 2021: 165,0 T€, Plan 2022: 205,0 T€) und die Aufwendungen im Bereich der Fahrzeughaltung (Dienstfahrzeuge für die Kreisverwaltung Prignitz neu ab 01.01.2017 und den ISP - Plan 2020: 269,7 T€, IST 2020: 228.039,01 €, Plan 2021: 275,2 T€, Plan 2022: 270,0 T€).

Die Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen durch den ISP werden in 2022 in Höhe von 0,4 T€ eingeplant.

Seit der Einführung der Doppik beim Landkreis Prignitz ist eine Zuordnung der Maßnahmen zu objektbezogenen Instandsetzungsaufwendungen und zu aktivierungspflichtigen Maßnahmen erforderlich.

Die Sanierungs- und Reparaturarbeiten (objektbezogene Instandsetzungsaufwendungen) die der ISP in den kommenden Jahren für den Landkreis Prignitz ausführen wird, sind seit dem 01.01.2021 nicht mehr Bestandteil des Erfolgsplanes im Wirtschaftsplan des ISP.

Im Rahmen des Instandhaltungsprozesses wird entschieden, welche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen tatsächlich umgesetzt werden. Dazu werden die baulichen Erfordernisse, die sich aus dem Gebäudezustand ergeben mit den verfügbaren Finanzmitteln abgeglichen.

Ab dem Jahr 2014 sind die aktivierungspflichtigen Maßnahmen nicht mehr Bestandteil des Wirtschaftsplanes des ISP. Die Realisierung dieser Maßnahmen wird weiterhin durch den ISP verantwortet, koordiniert und überwacht.

Die Gesamtdarstellung der vom ISP betreuten objektbezogenen Instandsetzungsaufwendungen und Ausstattungen sowie der aktivierungspflichtigen Maßnahmen erfolgt nach Produkten im Haushaltsplan des Landkreises Prignitz.

	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€
Objektbezogener Instandsetzungsaufwand und Ausstattungen	1.700,5	2.183,1
Aktivierungspflichtige Maßnahmen	3.278,3	3.691,0
Mobilien Verwaltung Landkreis Prignitz	110,1	199,0
IT-Ausstattung Verwaltung Landkreis Prignitz	471,5	859,3

3. Finanzplan – Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität und der Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes ISP

Durch den im Finanzplan dargestellten Zahlungsmittelstrom sollen die Finanzierungsverhältnisse, die Veränderung des Liquiditätspotentials sowie die Ursachen der Veränderung der Liquidität in den kommenden Jahren dargestellt werden.

Die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sind im Erfolgsplan als Aufwand enthalten und stellen einen Mittelzufluss im Finanzplan dar.

Sie dienen insgesamt zur Deckung der Abschreibungen von Sonderposten zum Anlagevermögen, zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände und zur Tilgung für die vom ISP aufgenommenen Kredite.

Diese Positionen des vorgelegten Finanzplanes führen somit nicht zu einer Veränderung des Liquiditätspotentials.

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes ISP wird sich im Jahr 2022 nicht verändern.

4. Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Wie auf Seite 8 des Vorberichtes erläutert und auf Seite 3 im Erfolgsplan ausgewiesen, ist das zu erwartende Jahresergebnis für das Jahr 2022 des ISP 0 €.

5. Geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind im Investitionsprogramm des Eigenbetriebes ISP Investitionen in das Gebäude, für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie IT- und Hausmeistertechnik, die Tilgung des in 2007 aufgenommenen Kredites sowie die Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen geplant.

Alle die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen sind durch die Abschreibungen gedeckt.

- Abschreibungen:

Planansatz 2022 – 66.660 €

Die Folgekosten für die im Jahr 2022 geplanten Beschaffungen, wie z. B. die Abschreibungen und Betriebskosten, werden im Erfolgsplan für die kommenden Jahre berücksichtigt und werden über den Betriebskostenzuschuss durch den Landkreis Prignitz bereitgestellt.

Somit ergeben sich in Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung keine Risiken für die Sicherung der Aufgabenerfüllung durch den ISP.

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen werdenden Ausgaben (§17 Absatz 1 EigV)				
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1.000 € -			
	2022 €	2023 €	2024	2025
20..	0	0	0	0
20..	0	0	0	0
20..	0	0	0	0
20..	0	0	0	0
20..	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuschüsse des Landkreises, davon als: - Kapitalzuschüsse (§ 23 Absatz 2) - davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Absatz 6 Satz 1) - Investitionszuschüsse (§ 23 Absatz 3) - Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Absatz 4 S.1) - Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Absatz 4 S.2)	8.115.806 €	8.636.100 €	8.971.800 €	9.283.400 €	9.607.300 €	9.681.900 €
2	Darlehen des Landkreises						
3	Sonstige Einzahlungen des Landkreises						
	<u>Auszahlungen</u>						
1	Ablieferungen an den Landkreis - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	210.627 €	165.000 €	205.000 €	205.000 €	211.200 €	217.500 €
2	Tilgung von Darlehen des Landkreises						
3	Sonstige Auszahlungen an den Landkreis						

**Stellenplan (in Vollzeiteneinheiten)
Haushaltsjahr 2022
Teil 1 - Gesamtübersicht**

1. Beamte

- entfällt -

2. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
E13	1,00	1,00	1,00	
E12	1,00	1,00	1,00	
E11	1,00	1,00	1,00	
E10	19,91	17,85	17,30	1,00 KW 31.05.2022 1,00 KW 30.04.2023 1,00 KW 31.12.2024 2,00 ATZ
E9c	1,00	2,00	1,00	
E9b	8,91	7,90	7,90	
E9a	1,00	1,00	1,00	
E6	8,91	8,95	6,50	1,00 ATZ
E5	19,96	19,00	19,40	0,96 KU E3 01.04.2022 0,96 ATZ
E4	1,00	2,00	1,00	
E3	3,00	4,00	3,00	1,00 ATZ
E2	2,00		2,00	1,00 KW 31.10.2025 1,00 KW 28.02.2026
Insgesamt	68,69	65,70	62,10	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probebeamte, Anwärter, Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10. des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
Bachelor of Science - Verwaltungsinformatik	AN 18	5,00	4,00	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

- entfällt -

Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit im Finanzierungszeitraum 2022 bis 2025

<u>Übersicht</u>						
über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2022						
Wirtschaftsjahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<u>Investitionen (in €)</u>						
Auflösung SoPo	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
Kreditteilungen	18.700	12.130	12.130	0	0	0
Software / Lizenzen	0	0	1.000	0	1.000	1.000
Hausmeistertechnik	21.500	23.000	25.000	25.000	26.000	26.000
IT-Technik	2.500	2.000	2.500	2.000	2.500	2.500
Gebäude	5.000	5.000	8.000	20.000	25.000	30.000
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	58.100	57.530	64.030	62.400	69.900	74.900
<u>Finanzierungsart (in €)</u>						
- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) des Landkreises						
- andere Zuweisungen des Landkreises						
- Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen						
- andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	58.100	57.530	64.030	62.400	69.900	74.900
- davon aus Abschreibungen	58.100	57.530	64.030	62.400	69.900	74.900
- davon aus Liquiditätsreserve						
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	58.100	57.530	64.030	62.400	69.900	74.900

Übersicht der in den Vorjahren genehmigten Kredite

Genehmigung vom	für Jahr	genehmigte Kredithöhe	dav. in Anspruch genommen	in	für
14. Oktober 2004	2004	406.000,00 €	406.000,00 €	2005	Umbau und Sanierung des Verwaltungsgebäudes des IVP, Berliner Str. 7/8 in Perleberg
23. Mai 2005	2005	136.000,00 €	0,00 €	-	
1. Dezember 2006	2007	260.000,00 €	182.000,00 €	2007	Bau der Außenanlagen Berliner Str. 7/8 in Perleberg
			802.000,00 €		
			588.000,00 €		